der nach Hause gingen, da ist Jesus nicht mitgegangen. Aber das war gar nicht unartig von ihm, das kommt nachher noch. Da suchen ihn Maria und Joseph immer- und immerzu, und am Ende gehn sie in den Tempel. Richtig, da sitzt er und liest in der Bibel. Und da sagt Maria: Mein Sohn, warum hast Du uns das gethan? Und da sagt er: Warum habt ihr mich gesucht? — — — — Was sagt er nur noch weiter, Mama?

Mama. Muß ich nicht sein in dem, was meines Vaters ist?

Roland. Ja, das ist recht. Und der Tempel, der ist so, wie unsre Kirche, das ist dem lieben Gott sein Haus, und Jesus war dem lieben Gott sein Sohn. Darum mußte Jesus auch in dem Tempel sein, das war sein richtiges Haus, nicht wahr, Mama?

Mama. Ja gewiß, mein Kind, und nachher, was kam da noch?

Roland. Da ging Jesus mit Maria und Joseph und war immer so gehorsam. Elise sagt: er hat gewiß manchmal für seine Mama die Stube ausgefegt, und mit Joseph Holz gesägt. Das war doch nett von ihm! — Aber zuweilen hab' ich auch schon die Stube ausgefegt, nicht wahr, Mama?

Mama. Das hast Du freilich, aber bist Du auch immer sehr gehorsam?

Roland. Sehr wohl nicht. Gestern, als ich Lotte ihre Uhr nicht anfassen sollte — — da ging es nicht sehr gut.

Mama. Nein, da ging es wohl eigentlich etwas schlimm,